

Tabelle1

Umgangspflegschaft ... - ab 18.04.2011

Tag	Monat	Uhrzeit	Zeit	Bemerkung	Auslagen
18	4	12.10	20	Hinweg zum AG ... zur Vornahme der Bestellung	
18	4	12.30-12.50	20	Bestellung bei Rechtspflegerin ...	
18	4	12.50	20	Rückweg ...	
18	4		15	Vorabpauschale zur Rücksendung der Bestallungsurkunde nach Abschluss der Pflegschaft	0,55
18	4		20	Anschreiben Mutter	0,55
18	4		20	Anschreiben Vater	0,55
2	5	10.50	15	Anruf Vater - Herr Gesprächstermin vereinbart für 5.5. 16.00 Uhr	0,00
2	5		10	Anlegen Handakte	0,00
5	5	15.45-16.25	40	Erstgespräch mit dem Vater - Umgangsvorgabe des V gilt, Abweichungen nach vorheriger Absprache mit UP sind möglich	0,00
6	5	11.45	5	Anruf von Frau Ich rufe bei ihr zurück	0,00
6	5	12-40	10	Frau ... auf Handy angerufen und ihr Gespräch in der Praxis angeboten. Sie will dann erst mal versuchen mit dem V ins Gespräch zu kommen, bevor sie eventuell mein Angebot nutzt.	0,40
6	5	13.50	10	Anruf der Oma (Mutter von Frau ...). Sie beschwert sich, dass ihre Tochter keinen Umgang haben dürfe. Ihr erklärt, dass ich dafür da bin, bei streitigen Fragen zu vermitteln. Ich kann der Mutter 15 Uhr einen Termin anbieten	0,00
6	5	14.00	10	Anruf der Oma, 15 Uhr kann Mutter nicht, da sie noch arbeitet und keine Vertretung findet. 19.30 angeboten.	0,00
6	5	18.30	10	Anruf auf Funk AB von Herrn Bitte um Rückruf wegen Abstimmung zum Umgang	0,20
6	5	18.50	10	Mail von Frau ... beantwortet	0,12
6	5	19.00	15	Frau ... erscheint am Hoftor in Begleitung ihrer Mutter eine halbe Stunde vor dem vereinbarten Termin. Ich erkläre, dass ich das Gespräch mit Frau ... führe, nicht aber in Begleitung ihrer Mutter, der ich schon am Telefon gesagt habe, dass ich sie zu dem Gespräch nicht mit einlade. Frau ... senior erklärt, zu einer Behörde könne man mit Beistand erscheinen. Ich erkläre ihr, dass ich keine Behörde bin und in meiner Praxis Hausrecht habe. Zu einem Gespräch zu zweit erklärt sich Frau ... nicht bereit. Ich verlasse den Platz.	0,00
6	5	19.15	15	Anruf von Herrn Frau ... hat grad bei ihm angerufen. Mit ihm die Situation besprochen, er will Sonnabend und Sonntag Umgang ermöglichen.	0,00
6	5	19.30	5	Mail an Herrn ... zum Mailadressaustausch	0,12
6	5	19.35	10	Mail an Frau ... mit Erläuterung Vorgehensweise und Wochenendumgang	0,12
6	5	21.40	30	Beanwortung der E-Mail von Frau Bestallungsurkunde mitgeschickt	0,12
12	5	09.00	10	Anruf von Frau Sie entschuldigt sich für die Auseinandersetzung. Möchte gerne heute 15 Uhr bis morgen früh ... zu sich nehmen.	0,00

Tabelle1

12	5	10.15	5 Vater auf AB gesprochen	0,12
12	5	10.20	5 V auf Funk. Besetzt.	0,00
12	5	11.35	10 Vater auf Funk angerufen und mögliche aktuelle Regelung besprochen.	0,50
12	5	11.45	10 Mit Frau ... (Kindertherapeutin) telefoniert wegen etwaiger Kinderdiagnostik	0,12
12	5	11.55	10 Anruf von Frau Sie sendet Fax mit aktuellem Bescheid vom Amtsgericht. Thiel: Heute kein Umgang. UP bemüht sich um eine Regelung in der nächsten Woche. Bis dahin kann M am Sonnabend den Sohn 5 bis 6 Stunden beim V abholen.	0,00
12	5	12.05	10 Mail an den Vater zum weiteren Vorgehen.	0,00
13	5		10 Maileingang Rechtsanwältin ... für Mutter	0,00
13	5		5 Empfangsbestätigung an Rechtsanwältin ...	0,12
13	5	10.30	10 Anruf von Frau ..., erkundigt sich nach aktueller Regelung	0,00
13	5	12.30	5 Anruf von Frau ..., erkundigt sich nach aktueller Regelung	0,00
13	5	12.35	5 versucht Herrn ... auf Festnetz und Handy zu erreichen	0,12
13	5	12.55	10 Anruf von Frau Sie hat dem V angeboten, Sonnabend und Sonntag den Sohn zu nehmen. Ich konnte ihr noch nichts neues sagen	0,00
13	5	16.25	10 Mail an beide Eltern mit Vorschlag gemeinsames Gespräch am Mittwoch den 18.5. um 15 Uhr	0,12
13	5	16.35	5 Anruf von Herrn Er wird die Mutter anrufen und Sonnabend und Sonntag oder nur Sonntag dafür länger Umgang vorschlagen	0,00
13	5	16.40	5 Frau ...(senior) angerufen und gebeten M zu informieren, dass diese beim V wegen Wochenende anruft	0,12
18	5	15.00-15.45	45 Frau ... und Herr zur Besprechung mit Herrn Thiel in Praxis Wollankstr. Einigung auf Umgang Sonnabend 10 Uhr bis Sonntag 18 Uhr. Nächste Besprechung 25.05.	0,00
25	5	14-14.45	45 Frau ... und Herrn mit Sohn ... zur Besprechung mit Herrn Thiel in Praxis Wollankstr. Einigung auf Umgang Freitag bis Sonntag 14-tägig + Mittwoch wöchentlich, zukünftig Mittwoch auch mit Übernachtung. Zielorientierung paritätische Betreuung. Nächste Besprechung 08.06.	0,00
27	5	10.30	10 Anruf von Frau ... wegen Zeitpunkt heutige Übergabe. UP versucht Herrn ... anzurufen und zu klären. Keine Anrufannahme bei Herrn ...	0,00
27	5	10.45	10 Anruf Frau Sie belässt es jetzt so mit Übergabe 15.30 Uhr	0,00
27	5	15.10	10 Anruf Herr Mit ihm besprochen es heute bei 15.30 Uhr zu belassen	0,00
8	6	13-13.45	45 Frau ... und Herr ... mit Sohn ... zur Besprechung mit Herrn Thiel in Praxis Wollankstr. Einigung - siehe Mailprotokoll. Nächste Besprechung 22.06.	0,00
9	6	12.35	30 Schreiben AG vom 6.6.11. - Bitte um Bestätigung Konkretisierung Bestellung Umgangspfleger. Per Fax bestätigt	0,12
10	6		15 Mail von Herrn ... an Frau ... mit Inkenntnissetzung Herr Thiel - Bestätigung des Empfangs	0,12
14	6	20.30	30 Übernahmebericht	0,12
20	6	10.20	10 Mail von Frau ... vom 17.06.2011 beantwortet.	0,12
21	6	11.15	10 Posteingang Mail Frau ... + Mail an Herrn ... mit Bitte Erscheinen am 22.6. ohne ...	0,12
21	6	16.10	10 Mail von Herrn ... beantwortet	0,12

Tabelle1

22	6	13.00	60 Besprechung mit Eltern. ... anwesend. Derzeitige Umgangsregelung bleibt, Mutter möchte mehr Zeit. Umgangspfleger verweist auf die Möglichkeit der Regulierung im laufenden Umgangsverfahren. Nächstes Treffen nach Bedarf.	0,00
28	6	22.25	15 Mail von Frau beantwortet.	0,12
01	7	21.15	10 E-Mail von Frau ... beantwortet	0,12
6	7		10 E-Mail von Frau ... beantwortet - Terminangebot für Donnerstag	0,12
7	7	12.50	10 E-Mail vom Frau ... beantwortet - Terminangebot nächste Woche	0,12
12	7	11.30	10 E-Mail von Frau ... beantwortet - Terminvorschlag für Freitag	0,12
13	7		10 Ladung AG zum 12.09.2011	0,00
13	7		10 Beschluss AG Konkretisierung Dauer Umgangspflegschaft	0,00
22	7		15 AG: richtiges Aktenzeichen + Konkretisierungsanfrage. Bestätigung per Fax an AG	0,12
22	7	20.55	10 Anschreiben beider Eltern per Mail wegen Aufgabenerweiterung Umgangspfleger in Bezug auf Umgangszeiten	0,12
26	7	10.00	10 Mail von Frau ... beantwortet.	0,12
2	8	12.05	10 Anruf von Herrn Er möchte Umgangstermin am Mittwoch verschieben, weil da Arzttermin beim Orthopäden für Vorschlag gemeinsames Elterngespräch am 03.08.11	0,00
2	8	12.45	10 Zwei E-Mails von Herrn ... beantwortet.	0,12
2	8	16.45	10 Mail von Frau ... beantwortet.	0,12
2	8	22.10	10 Auf Mails von Frau ... und Herrn ... geantwortet	0,12
3	8	10.45	5 Mail von Herrn ... beantwortet	0,12
3	8	11.00	5 Anruf von Frau ..., fragt ob 13 Uhr Termin stattfindet	0,12
3	8	13.00-14.00	60 Termin mit beiden Eltern in Praxis	0,00
3	8	15.30	5 2 Adressen von Familienberatungsstellen in ... an beide Eltern geschickt	0,12
5	8	14.05	5 Empfangsbestätigung Mail von Herrn ... mit Umgangszeiten	0,12
24	8	13.55	10 Anruf von Herrn Er hat Umgangstermin heute ausgesetzt, weil ihm Frau ... nicht in guter Verfassung erschien.	0,00
24	8	14.05	5 Anruf auf Funk AB von Frau Terminvorschlag für heute oder morgen	0,20
24	8	14.10	5 Mail von Herrn ... beantwortet und an beide Eltern mit Terminvorschlag für morgen und heute geschickt.	0,12
24	8	16.05	5 Anruf von Herrn Frau ... hat sich noch nicht gemeldet.	0,00
24	8	17.05	5 Mail von Herrn ... beantwortet - Familienberatung in EFB am 01.09.11	0,12
25	8	16.20	10 Anruf von Herrn M hat sich noch nicht gemeldet bei ihm, Er schlägt wegen der mutmaßlichen Verfassung der M für 26.8. Übergabe des Kindes bei Herrn Thiel vor - einverstanden. Er informiert die M.	0,00
25	8	18.20	5 Mail von Herrn ... an beide Eltern bestätigt	0,12
25	8	19.20	5 Mail von Herrn ... wegen Termin am Freitag an beide Eltern bestätigt	0,12
26	8	11.00	5 Mail von Herrn Retour an beide Eltern.	0,12
26	8	11.20	5 Mail von Frau ... mit Vorschlag Übergabe heute 13 Uhr. Angebot 13.15 Uhr in Praxis.	0,12
26	8	13.15	30 Ankunft Herr Frau ... ist nicht erschienen. Herr ... geht nach Wartezeit mit ... 14.15. Uhr in ...park	0,00
26	8	15.00	10 Rückkehr Herr ... aus ...park. Frau ... ist zwischenzeitlich nicht erschienen. Verabschiedung	0,00

Tabelle1

26	8	15.10	5 Mail an Frau ... mit Bezugnahme auf den heutigen Termin und weiteres Vorgehen.	0,12
27	8	13.15	10 Mail an Frau ...	0,12
29	8	11.00	5 Mail von Frau ..., mit Antwort zurück an beide Eltern	0,12
29	8	16.20	10 Mail an Frau ... zum weiteren Vorgehen empfangen und gesendet	0,12
29	8	16.20	5 Mail an Herrn ... zum weiteren Vorgehen empfangen und gesendet	0,12
7	9		10 Posteingang Amtsgericht - Schreiben vom 01.09.2011	0,00
8	9	11.35	10 Mail an beide Eltern wegen Termin Amtsgericht am 12.09. - Angebot zur eventuellen Besprechung vorab	0,12
10	9	15.05	10 Mail von Frau ... beantwortet	0,12
10	9		10 Terminverlegung + Schreiben RA ... - 07.09.11	0,00
10	9		10 Schreiben AG vom 07.09.11: Beschluss AG vom 06.09.11 + Rücksendung Empfangsbekanntnis	0,00
10	9	18.30	5 Mail an beide Eltern mit Vorschlag gemeinsames Gespräch am Montag oder Dienstag	0,12
10	9	18.40	5 Beschluss AG vom 06.09.11 - Rücksendung Empfangsbekanntnis an AG	0,12
12	9	11.10	5 Bestätigung Malempfang und Termin heute 12 Uhr an beide Eltern	0,12
12	9	12.00-13.00	60 Besprechung Umgang mit beiden Eltern. Vorschlag von Herrn Thiel Dienstag nachmittag bis Montag früh Kind bei M, im 14-tägigen Turnus. M möchte diese Erweiterung nicht, statt dessen 3:4 Tage Regelung M: V - wöchentlich	0,00
12	9	13.25	25 Entwurf Schreiben mit vorläufiger Umgangsregelung für das Gericht erarbeitet und beiden Eltern vorab zur Stellungnahme übersandt	0,12
21	9	17.40	5 Mail von Herrn ... vom 12.09. beantwortet	0,12
21	9	22.30	5 Mail von Herrn ... beantwortet	0,12
27	9		10 Schreiben AG vom 22.09.11 mit Protokoll der Sitzung vom 21.09.11.	0,00
29	10		5 Anfrage AG Bericht des Pflegers	0,00
30	10	12.45	5 Mail an beide Eltern - Anfrage aktueller Stand	0,12
3	11	19.10	5 Herr ... angerufen und um kurze Rückmeldung per Mail gebeten	0,12
3	11	19.20	5 Zwei Mails von Frau ... beantwortet	0,12
4	12	16.10	15 "Abschlussbericht" an Rechtspflegerin ... - per Fax	0,12
1335				9,43